Rat und Verwaltung

Rat und Verwaltung: Sommer-Kinderuniversität auf Juist

Beigetragen von JNN am 04. Jul 2018 - 10:37 Uhr

Pünktlich im Juli, wenn besonders viele kleine Gäste auf der Insel Urlaub machen, startet die Kinderuniversität auf Juist. Bis zum September bringen diverse Referenten kleinen und großen Kindern das Thema Nachhaltigkeit auf spielerische Weise näher. Dabei wird weniger geredet als viel mehr getan.

Auf Juist ist der Klimaschutz aus nachvollziehbaren Gründen besonders wichtig, weil die kleine Insel unmittelbar von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist. Deswegen ist das Thema der Kinderuniversität auf die "Nachhaltigkeit" ausgerichtet. Das eigene Verhalten ist gerade für den Bereich Klimaschutz und eine nachhaltige Lebensweise entscheidend für die Zukunft.

Die bekannte Bloggerin Christine Neder von lilies-diary.com bildet den Auftakt der Vortragsreihe und erzählt, wie sie ihren Alltag nachhaltig gestaltet und wie ihr das jeder andere nachtun kann.

Der auf Juist aufgewachsene Biologe und Meeresschützer Lothar Koch erklärt, welche Wale es in der Nordsee gibt, weshalb die Giganten der Meere manchmal bei den Inseln stranden und was Forscher dann in ihrem Bauch finden.

Florian Hahner ist Physiker und Doktorand am Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) der Universität Oldenburg. Dort beschäftigt er sich im Rahmen des Projektes "Makroplastik Nordsee – Quellen, Wege und Vermeidungsstrategien" mit der Bedeutung der verschiedenen physikalischen Prozesse für die Verteilung und Anlandung von Plastikmüll an der deutschen Nordseeküste. Er macht auf das Problem der wachsenden Verschmutzung der Meere mit Plastikmüllund seine Folgen aufmerksam.

Thomas Vodde lebt seit 23 Jahren auf dem Töwerland und ist Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. Er hat das Projekt „KlimaInsel Juist" initiiert, ist mit Herzblut dabei und wird gemeinsam mit den Kindern überlegen, was jeder einzelne gegen den Klimawandel unternehmen kann.

Dr.-Ing Alexandra Pehlken leitet seit März 2014 ihre eigene Forschergruppe „Cascade Use" im Nachhaltigkeits-Förderprogramm „Globaler Wandel" des BMBF der Carl von Ossietzky Universität. Sie gibt eine Übersicht über nachhaltige Mobilität und wie z.B. jeder seinen Beitrag zum Klimawandel leisten kann ohne auf Komfort zu verzichten.

Peter Zimmer, Experte im Nachhaltigen Tourismus in Deutschland und ein guter Freund der Nordseeinsel Juist, erzählt in seinem Vortrag „So geht nachhaltiger Urlaub" die spannende Geschichte von Müllo und Öko, den ungleichen Geschwistern und fragt: seid ihr eher Müll oder Öko?

Anna Wegner und Fernando Valero lesen aus ihrem dritten Buch "Paul und Napoleon - Eine Zeitreise mit dem Klabautermann", in dem der Klimawandel in den Abenteuern der beiden Tiere anschaulich für Kinder erklärt wird.

Der aus Ecuador stammende Valero vermittelt seit einigen Jahren wissenschaftliche Inhalte der breiteren Öffentlichkeit. Beispiele hierfür sind die interaktiven Web-Seiten „Glaziologie für Anfänger" und „Spielen und Lernen mit dem Superglazi", die seit Jahren viele Internetbesucher begeistern. Wegner ist studierte Physikerin und promovierte Geowissenschaftlerin. Sie ist ebenfalls Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe Glaziologie, die im Jahr 2007 unter der Leitung von Prof. Heinz Miller mit dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgeschriebenen „Communicator-Preis"– Wissenschaftspreisdes Stifterverbandes" ausgezeichnet wurde.

Ingo Mose ist Geograf und arbeitet als Professor an der Carl von
Ossietzky Universität Oldenburg. Er forscht und unterrichtet vor allem zum Naturschutz, zum Tourismus und zur nachhaltigen Entwicklung und spricht darüber, was es eigentlich mit Nationalparks und Biosphärenreservaten auf sich hat.

Frank Herrmann ist einer der beiden Autoren des Einkaufsratgebers „Fair einkaufen-aber wie?", der bereits in 5. Auflage erschienen ist. Sein Buch "FAIRreisen - Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen" wurde 2017 auf der weltgrößten Reisemesse ITB in Berlin mit dem ITB BuchAward für das beste touristische Fachbuch ausgezeichnet. Er nimmt das Thema „Grün, fair, nachhaltig. Kinder und Konsum." genauer unter die Lupe.

Nora Mehnen promovierte 2013 an der Universität Groningen in den Niederlanden. Sie arbeitete danach als Postdoc im niederländischen WaLTER-Projekt, das sich mit dem Monitoring des Wattenmeer-Raumes beschäftigt hat. Zurzeit ist sie an

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Wat Nu? -Demografischer Wandel im Wattenmeer-Raum" tätig und seit Sommer 2016 Mitglied der niederländischen Young Wadden Academy. Das ist ein Gremium der niederländischen Waddenacademie, das die interdisziplinäre Forschung und junge Wissenschaftler fördert. Sie interessiert sich für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume, für Schutzgebiete und Beteiligungsprozesse und stellt die Frage: Leben auf dem Land in Zeiten des demografischen Wandels. (Wie) Geht das?

Auf der autofreien Insel es vergleichsweise einfach, seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, denn man kommt nur zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Kutsche vorwärts. Sogar der gesamte Transport von Waren und Gütern erfolgt mit Kutschen und selbst die Polizei ist mit dem Rad und die Müllabfuhr mit dem Pferdefuhrwerk unterwegs. Dadurch wird die CO2-Emission im Bereich der Mobilität so gering wie möglich gehalten. Das trägt viel dazu bei, dass Juist eine klimaneutrale Insel wird. Durch die Kinderuniversität bekommen Kinder und Erwachsene das Rüstzeug, um auch zu Hause ein Stück umweltbewusster zu leben.

Weitere Informationen und aktuelle Termine von Juli bis September:
www.juist.de/juist/familienfreundlich/kinderuniversitaetnachhaltigleben/